

Jahresbericht 2015

Landesverband der Ziegenzüchter
für Westfalen und Lippe e. V.

Nevinghoff 40, 48147 Münster

Tel.-Nr.: (0251) 2376-865 oder (02945) - 989-180

Fax-Nr.: (0251) 2376-869

E-Mail: ingrid.simon@lwk.nrw.de

www.westfalen-ziegen.de



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Mitgliederbewegung 2015	1
2. Zuchtbuchführung und Zuchtbucheintragungen	1
3. Verteilung der Ziegenrassen in Westfalen-Lippe 2015	2
4. Gekennzeichnete und eingetragene Lämmer 2015	3
5. Bockhaltung 2015	3
6. Bestandsgrößen 2015 in den Herdbuchbetrieben	4
7. Ablammergebnisse 2015	5
8. Durchschnittliche Fruchtbarkeit 2015	5
9. Milchleistungsergebnisse 2015	6
10. Durchschnittliche Laktationsleistung aller Ziegen mit Vollabschlüssen	7-9
11. Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung 2015	10
12. Ziegen über 5.000 kg Milchmenge	11
13. Impressionen vom Züchtertreffen 2015	12 -13

Jahresbericht 2015

des Landesverbandes der Ziegenzüchter für Westfalen und Lippe

Mitgliederbewegung

Dem Landesverband Westfälisch-Lippischer Ziegenzüchter gehörten zum 31. Dezember 2015 85 Mitglieder an. Davon sind 74 Mitglieder Herdbuchzüchter. Die Zahl der Mitglieder vergrößerte sich damit um sieben Herdbuchzuchtbetriebe bzw. teilnehmende Betriebe am Zucht- und Reproduktionsprogramm im Rahmen des Förderprogrammes des Landes NRW, um alte Haustierrassen vor dem Aussterben zu bewahren. Gefördert werden durch dieses Förderprogramm Mitglieder des Ziegenzuchtverbandes, die sich verpflichten, die Weiße Deutsche Edelziegen, Bunte Deutsche Edelziegen, Thüringer Wald Ziegen, Harzer oder Erzgebirgsziege für die nächsten 5 Jahre reinrassig zu züchten

Insgesamt werden von den Herdbuchzüchtern 1274 Zuchttiere im Herdbuch mit vollständiger Abstammung gehalten. Von den sieben großen Zuchtbetrieben, die am Zucht- und Reproduktionsprogramm teilnehmen werden zusätzlich 1000 rassetypische Ziegen gehalten, die alle im Zuchtbuch in Abt. D erfasst wurden. Werden diese Ziegen mit reinrassigen Böcken angepaart, kann die daraus kommende Lämmergegeneration bereits in Abt. C eingetragen werden und dann die Kindeskinde haben bereits eine vollständige Abstammung und können in Abt. B eingetragen werden. Durch dieses besondere Förderprogramm hat sich die Zahl der eingetragenen Zuchtziegen um 1364 Tiere erhöht.

Übersicht 1: Mitglieder- und Ziegenbestand am 31. Dezember 2015

Kreisverbände und Vereine	Mitglieder Anzahl	Herdbuchzüchter	HB-Böcke Anzahl	HB-Ziegen Anzahl
Verein Dortmund	14 (14)	8 (9)	19 (13)	600 (103)
Einzelmitglieder	71 (68)	61 (58)	106 (81)	1432 (596)
Gesamt	85 (82)	74 (67)	125 (94)	2032 (699)

() = Vorjahr

Zuchtbuchführung und Zuchtbucheintragen

Der Herdbuchzüchter hat die Aufgabe, die breite Landeszucht mit qualitativ hochwertigen Zuchttieren zu versorgen. Aufgrund der vorliegenden Zahlen der Tierseuchenkasse sind ca. 12.500 Ziegen in Westfalen-Lippe vorhanden. Davon sind 10 % der Tiere im Westfälischen Zuchtbuch mit vollständiger reinrassiger Abstammung eingetragen. Bei diesen Zuchttieren handelt es sich um Elitetiere, die sich bezüglich ihrer Leistungsstärke als auch hinsichtlich ihres äußeren Erscheinungsbildes von der breiten Masse abheben.

Die wichtigste Voraussetzung zur Erzielung eines züchterischen Fortschrittes ist die Auswahl von geeigneten Zuchttieren. Züchterischer Fortschritt ist nicht mit einer ausschließlichen Leistungssteigerung gleichzusetzen. Züchterischer Fortschritt beinhaltet gleichzeitig die Gesundheit und Vitalität, Fruchtbarkeit und Lebenserwartung, um so die Gesamtwirtschaftlichkeit zu fördern. Darüber hinaus bedeutet Zuchtfortschritt auch die genetische Vielfalt zu bewahren und ein breites Rassenspektrum zu erhalten.

Um die Stärken und Schwächen der Zuchttiere sicher beurteilen zu können, ist es notwendig, möglichst viele Einzelinformationen hinsichtlich Milchleistung, Fruchtbarkeitsleistung, Vitalität, Fleischleistung und äußeres Erscheinungsbild des Tieres selbst, als auch über dessen Vorfahren, zusammen zu tragen. Diese vielzähligen Einzelinformationen können aus den Leistungsprüfungen, Körperveranstaltungen, Eintragungsschauen und den einzelbetrieblichen Besuchen gewonnen werden. Anschließend werden die quantitativen Einzelergebnisse (MLP, Fleischleistungsprüfung, Fruchtbarkeitsleistung, Aufzuchtergebnisse) mit Hilfe des EDV-gestützten Auswertungsprogrammes über die Jahre hinweg fortgeschrieben, um sie dann in konzentrierter, übersichtlicher Form im Zuchtbuch bzw. in den Zuchtbescheinigungen auszuweisen.

Zweifelsohne verlangt die Herdbuchzucht vom Herdbuchzüchter ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und erfordert eine Vielzahl an aufwendigen Registrier- und Schreibaarbeiten. So müssen Stallbücher, Ablammlisten, Deckregister, monatliche Milchkontrollen, Erfassung der Gewichtsentwicklung und vieles mehr sorgfältig und termingerecht geführt und erfasst werden. Darüber hinaus sind die Ziegen entsprechenden Leistungsprüfungen zuzuführen, was wiederum ein zeit- und kostenaufwendiges Unterfangen darstellt. Aber nur so ist es möglich, für jede Zuchtziege aussagekräftige Abstammungs- und Leistungsnachweise zusammenzustellen, die ihrerseits als Beleg für die Identität des Tieres zu bewerten sind, und auch gleichzeitig für die gezielte Zucht vorauswahl genutzt werden können, um auf diese Weise in kleinen Schritten über die Jahre hinweg Zuchtverbesserungen in dem ein oder anderen Merkmal zu erzielen.

Die Westfälisch-Lippische Zuchtgrundlage besteht heute aus 2157 Zuchtziegen und Zuchtböcken. Im Vergleich zum Vorjahr vergrößerte sich damit die Anzahl eingetragener Zuchttiere um 1350 Tiere.

Übersicht 2: Verteilung der Ziegenrassen in Westfalen-Lippe 2015

Rasse	Ziegen	Böcke	Gesamt	in Prozent
WDE	708	28	736	34,1
BDE	848	22	870	40,3
BUREN	154	18	172	8,0
TOGG	71	7	78	3,6
ANGLO-NUBIER	13	6	19	0,9
THÜRINGER	64	11	75	3,4
WALLISER	34	10	44	2,0
ZWERGZIEGE	36	11	47	2,1
KASCHMIRZIEGEN	14	5	19	0,9
PFAUENZIEGE	15	3	18	0,8
OWAMBO	3	1	4	0,2
TAUERNSCHECKEN	4	0	4	0,2
HOLLÄND. SCHECKEN	2	0	2	0,09
GIRGENTANA	1	1	2	0,09
ANGORA	1	0	1	0,05
KREUZUNGEN BUREN	64	2	66	3,1

Gesamt	2032	125	2157	100

Die weiteste Verbreitung in Westfalen-Lippe hatte im Jahr 2015 mit 40,3 % die Bunte Deutsche Edelziege. Auf Rang 2 folgt die Rasse Weiße Deutsche Edelziege mit 34,1 %. Damit dominieren die beiden Milchziegenrassen die Zuchtziegenpopulation in Westfalen-Lippe. An dritter Stelle folgt mit 8,0 % die Fleischziegenrasse „Buren“.

An vierter Stelle in der Rassenskala liegen in Westfalen-Lippe die Toggenburger Ziegen mit 3,6 %, dicht gefolgt von der Thüringer Wald Ziege mit 3,4%. Die Spezialrassen Anglo-Nubier sind mit 0,9 % vertreten, Walliser Schwarzhalsziege mit 2,0%, die Zwergziege mit 2% , Kaschmirziegen mit 0,9%, Pfauenziegen mit 0,8%, Tauernschecken mit 0,2%, Owamboziegen mit 0,2%, Girgentana mit 0,09% und sonstige Rassen mit 3,1% (Rückkreuzungen aus Burenziegen). Somit können wir auch in Westfalen-Lippe auf ein großes, vielfältiges Rassenspektrum zurückgreifen.

Allerdings ist anzumerken, dass das Züchten mit besonderen Rassen und kleiner Populationsgröße, die Züchter immer wieder vor besondere Schwierigkeiten stellt, da es nicht miteinander verwandte Linien in der unmittelbaren Region kaum gibt, und so größere Wege und Anstrengungen unternommen werden müssen, passende Paarungspartner zu finden, um Inzuchtdepressionen zu vermeiden.

Übersicht 3: Eingetragene Zuchtlämmer 2015

	WDE	BDE	TOGG	Burenziege	Sonstige	Walliser Schwarzhalsziege	Thüringer Wald Ziege	Zwergziege	Gesamt
Böcke	23	18	11	25	16	6	26	5	130
Ziegen	200	74	25	20	28	3	24	9	383
Gesamt	223	92	36	45	44	9	50	14	513

Insgesamt wurden 513 gekennzeichnete Lämmer ins Zuchtbuch eingetragen. Dabei handelt es sich um 130 Bocklämmer und 383 Mutterlämmer. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich damit die Anzahl der Zuchtbucheintragungen um 199 Tiere.

Bockhaltung 2015

Gekörte Böcke der einzelnen Rassen

WDE	BDE	TOGG	Burenziege	Sonstige	Walliser Schwarzhalsziege	Thüringer Wald Ziege	Zwergziege
23	12	4	15	14	9	9	11

Übersicht 4: Bestandsgrößen 2015 in den Herdbuchzuchten

Bestandsgrößen (Ziegen)	Anzahl Betriebe	
1 – 5	26	(32)
6 – 10	16	(14)
11 – 25	17	(14)
26 – 50	4	(4)
51 – 100	3	(2)
über 100	8	(1)
Gesamt	74	67

() = Zahlen des Vorjahres



Übersicht 5: Ablammergebnisse 2015

Rasse	Anzahl Ziegen	geborene Lämmer				davon	
		mnl	wbl	Zw	Gesamt	tot	gehört
WDE	272	208	222	5	435	30	172
		47,8	51,0	1,2	100	6,8	39,5
BDE	90	74	79	2	155	10	62
		47,7	51,0	1,3	100	6,5	40,0
Toggenburger	28	18	27	0	45	2	17
		40,0	60,0	0	100	4,4	37,8
Burenziegen	27	30	23	0	53	8	41
		56,6	43,4	0	100	15,1	77,4
Kaschmir	6	3	4	0	7	0	5
		42,9	57,1	0	100	0	71,4
Walliser	9	8	4	0	12	3	12
		66,7	33,3	0	100	25,0	100
Thüringer Wald Ziege	35	39	25	1	65	7	51
		60,0	38,5	1,5	100	10,8	78,5
Zwergziege	11	10	9	0	19	0	16
		52,6	47,4	0	100	0	84,2
Anglo Nubier	6	4	8	0	12	0	10
		33,3	66,7	0	100	0,0	83,3
Sonstige	18	19	18	0	37	10	19
		51,3	48,7	0	100	27,0	51,4
Gesamt	502	413	419	8	840	70	405
		49,2	49,9	0,9	100	8,3	48,2

Die durchschnittliche Fruchtbarkeit der einzelnen Rassen betrug:

Weiße Deutsche Edelziege:	160 %	(208 %)
Bunte Deutsche Edelziege:	172 %	(205 %)
Toggenburger:	161 %	(150 %)
Burenziege:	196 %	(223%)
Anglo Nubier:	200 %	(200%)
Kaschmir:	117 %	(129%)
Walliser Schwarzhalsziege:	133 %	(143 %)
Thüringer Wald Ziege:	186 %	(180 %)
Zwergziege:	173 %	(186 %)

() = Werte aus dem Vorjahr

Insgesamt wurden die Ablammergebnisse aus 30 Zuchtbetrieben von 500 Ziegen gemeldet und ausgewertet. Dies entspricht einem Anteil von 50 % der eingetragenen Zuchtziegen.

Das bedeutet, dass von 50 % der eingetragenen Zuchtziegen die Ablammergebnisse **nicht** gemeldet werden. So gehen leider nach wie vor wertvolle Zuchtinformationen über die Fruchtbarkeitsleistungen der Muttertiere, als auch über deren Nachkommen verloren.

Die 502 Ziegen haben insgesamt 840 Lämmer geboren, davon 413 Bocklämmer und 419 Mutterlämmer (49,2 % männliche, 49,9 % weibliche Lämmer). 8 Lämmer wurden als Zwitter gemeldet, was einem Anteil von 0,9 % entspricht. Von der Gesamtzahl der geborenen Lämmer wurden 70 tot geboren oder verendeten kurz nach der Geburt, was einem Anteil von 8,3 % entspricht.

Die durchschnittliche Fruchtbarkeitsleistung aller Ziegenrassen betrug im Jahr 2015 167 %.

Milchleistungsprüfungsergebnisse 2015

Übersicht 6: Milchkontrollergebnisse 2015

Anzahl Ziegen: 109
Anzahl Betriebe: 8

	WDE	BDE	Toggen- burger	Gesamt
Ø 240-Tage-Leistung				
Anzahl Tiere	58	13		71
Durchschnitt				(\triangleq 65 % Vollabschlüsse und 35 % Teilabschlüsse)
Milch kg:	747	944		
Fett %:	3,03	4,77		
Fett kg:	22,6	45,1		
Eiweiß %:	3,11	2,91		
Eiweiß kg:	23,2	27,5		
Gesamt Fkg + Ekg	45,9	72,5		

Ø 240-Tage-Leistung über alle Rassen

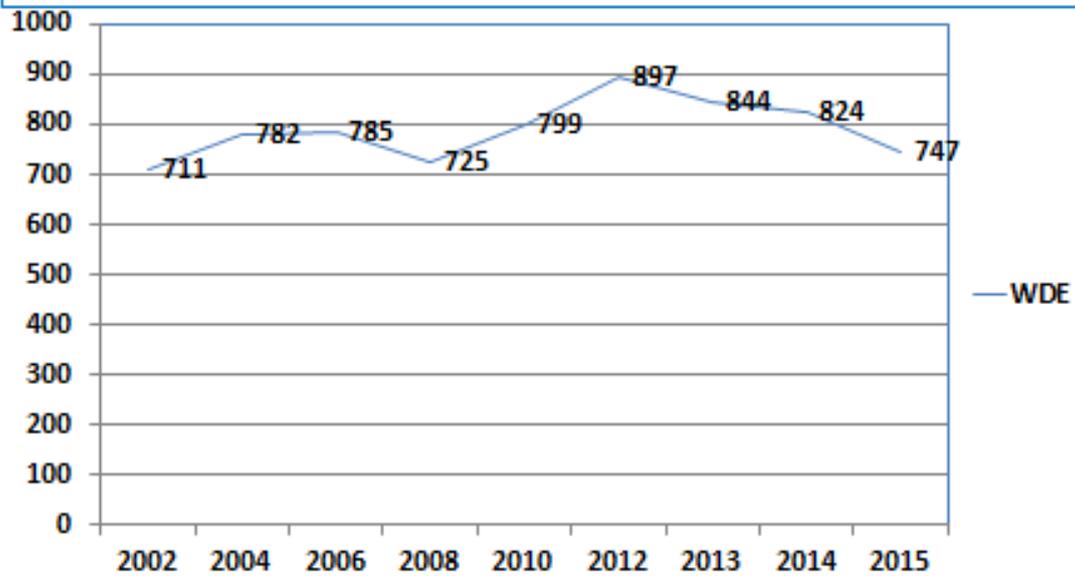
	2015	2014
Milch kg:	784	886
Fett %:	3,41	3,74
Fett kg:	26,7	33,1
Eiweiß %:	3,06	3,25
Eiweiß kg:	24,0	25,8
Gesamt Fett + Eiweiß	50,7	58,9
Teilabschlüsse: 38	Ziegen \triangleq 35 %	

Übersicht 7: Durchschnittliche Laktationsleistung aller Ziegen mit Vollabschlüssen 2015

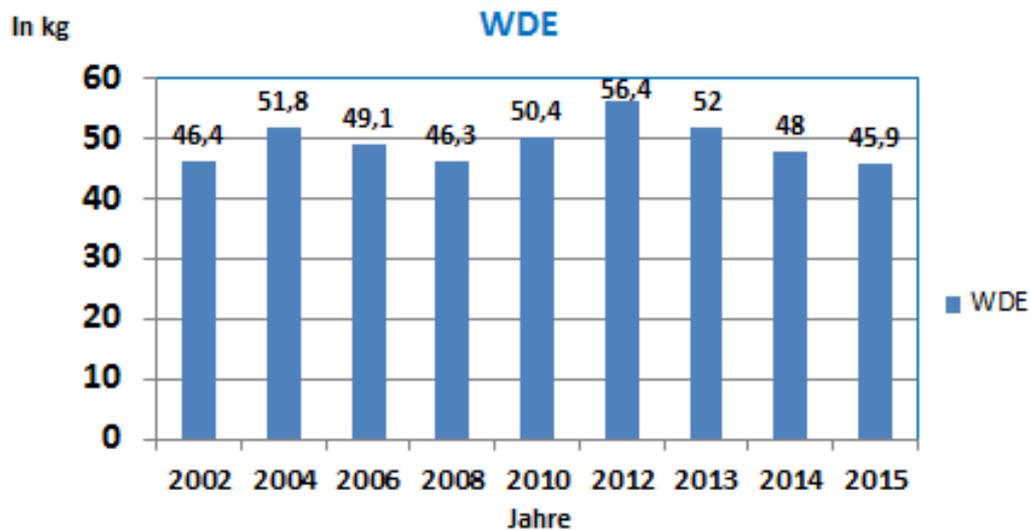
	WDE	BDE	Gesamt
Anzahl Tiere	58	13	71
Melktage	308	289	304
Milch kg:	814	1004	849
Fett %:	3,05	4,87	3,44
Fett kg:	24,8	48,9	29,2
Eiweiß %:	3,12	2,95	3,08
Eiweiß kg:	25,4	29,6	26,2
Gesamt Fkg + Ekg:	50,2	78,5	55,4



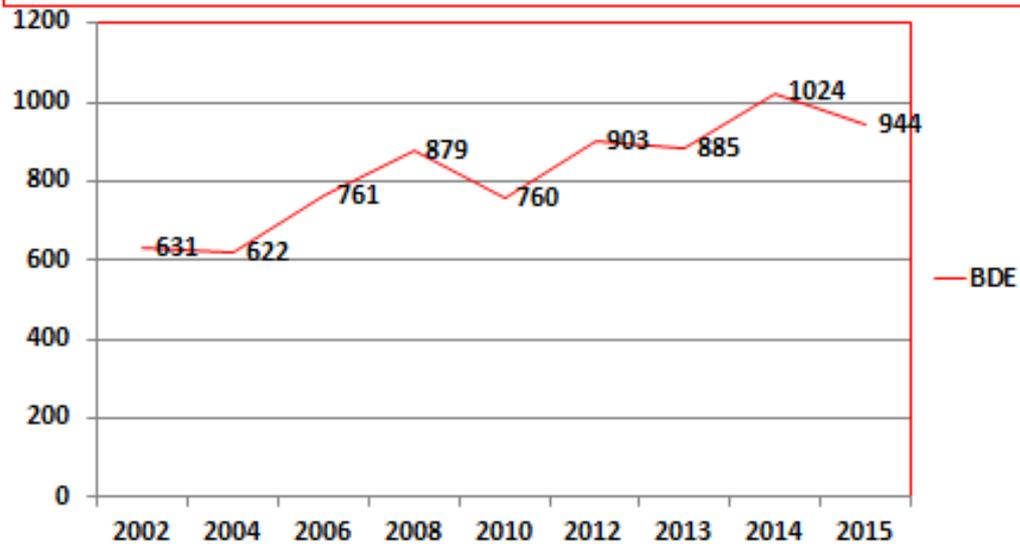
240 Tage Laktation Milchmenge in Kg Rasse WDE



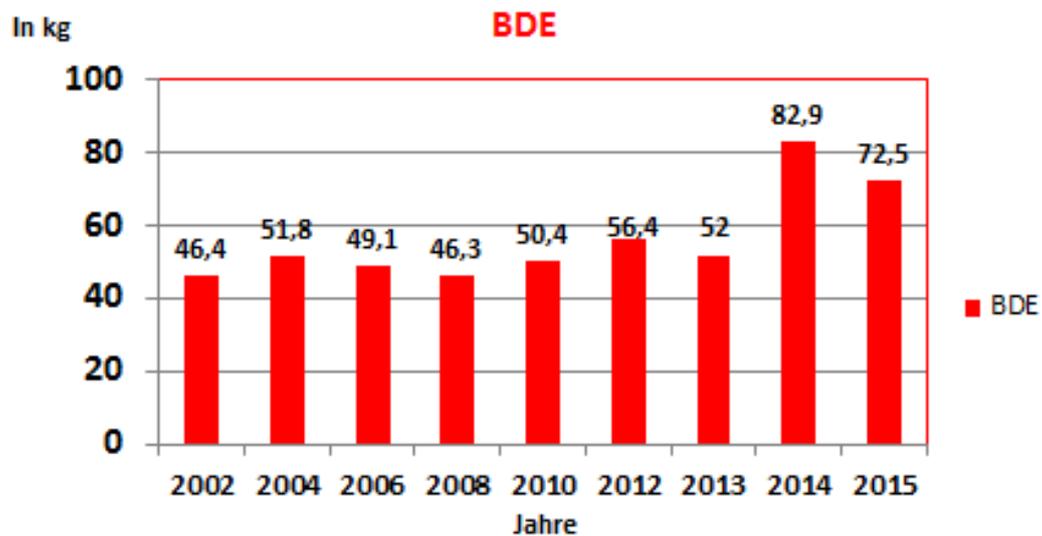
Gesamtmenge an Fett-und Eiweiß in kg der Rasse WDE



240 Tage Laktation Milchmenge in kg Rasse BDE



Gesamtmenge an Fett-und Eiweiß in kg der Rasse BDE



Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung 2015

Übersicht 8: Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung 2015

(Erfassung der täglichen Zunahme im Zeitraum 40. bis 50. Lebendtag)

Anzahl der Betriebe: 6

geprüfte Zuchtlämmer: 40

Rasse: Burenziege bzw. Fleischziege

Geschlecht	Anzahl	Geburtstyp	Geburts- gewicht (g)	tägl. Zunahme (g)
Jungziegen	2	Einlinge	3475	246
	11	Zwillinge	3622	233
	5	Drillinge	3700	188
	-	Vierlinge	-	-
Ø Jungziegen	18		3627	222
Jungböcke	2	Einlinge	4450	223
	11	Zwillinge	3372	251
	7	Drillinge	3314	179
	2	Vierlinge	3150	247
Ø Jungböcke	22		3431	225
Burenziege Gesamt	40		3520	224

Die Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung im Feld von 2015 sind der **Übersicht 8** zu entnehmen.

An der Fleischleistungsprüfung beteiligten sich 6 verschiedene Burenziegen-Zuchtbetriebe, die den Geburtstyp, das Geburtsgewicht und die tägliche Zunahme im Zeitintervall der ersten 40 bis 50 Lebenstage an die Zuchtbuchstelle meldeten. Es liegen die Daten von 18 Ziegenlämmern und 22 Bocklämmern der Rasse Burenziege vor. Je nach Geburtstyp sind verschiedene Geburtsgewichte und Tageszunahmen festzustellen.

Die 16 geprüften weiblichen Ziegenlämmer wiesen ein durchschnittliches Geburtsgewicht von 3.627 g und eine durchschnittliche tägliche Zunahme von 222 g aus.

Die 22 geprüften Bocklämmer hatten im Durchschnitt ein Geburtsgewicht von 3.431 g und eine durchschnittliche Tageszunahme von 225 g.

Die Gesamtdurchschnittsergebnisse der geprüften Burenlämmer betragen 3.520 g beim Geburtsgewicht und eine durchschnittliche tägliche Zunahme von 224 g.

Ziegen über 5000 kg Milchleistung geordnet nach Fett- + Eiweiß kg

lfd. Nr.	Name	ZB-Nr.	Rasse	geb.	Bewertung	Anz. Absch.	Lebensleistung (kg)		Lämmer		Fett %	Eiw. %	Züchter	Besitzer
							Milch	F. u. E.	geb.	aufgez.				
1	Nicola	1540406	WDE	07.02.2004	8-8-8	10	8.625	601	20	19	3,52	3,4	ZG Vetter, Kreuztal	ZG Vetter, Kreuztal
2	Dagmar	DE010510015930	WDE	10.05.2007		7	8.666	516,4	12	12	2,91	3,05	Eusterwiemann, Sassenberg-F.	Eusterwiemann, Sassenberg-F.
3	Daffne	DE010510008672	BDE	06.01.2007	8-8-8	6	6.181	509,9	16	15	5,24	3,04	Sieverdingbeck, Borken	Sieverdingbeck, Borken
4	Doortje	DE010510193363	BDE	06.02.2009	8-8-8	6	6054	489,1	15	13	4,92	3,16	Sieverdingbeck, Borken	Sieverdingbeck, Borken
5	Peggy	DE010510015926	WDE	25.04.2007	8-7-7	8	8.466	477,6	16	16	2,37	3,27	Eusterwiemann, Sassenberg-F.	Eusterwiemann, Sassenberg-F.
6	Daisy	DE010510193353	BDE	30.01.2009	7-7-8	6	5.204	461,6	13	13	5,97	2,90	Sieverdingbeck, Borken	Sieverdingbeck, Borken
7	Venus	DE010510015911	WDE	27.02.2007	8-7-8	7	7.317	417,3	16	16	2,81	2,90	Eusterwiemann, Sassenberg-F.	Eusterwiemann, Sassenberg-F.
8	Valencia	DE010510355958	WDE	04.02.2010	7-7-7	5	5855	374,9	10	10	3,28	3,12	Eusterwiemann, Sassenberg-F.	Eusterwiemann, Sassenberg-F.
9	Paischa	DE010510223460	WDE	28.01.2008	7-7-8	6	5.769	349,4	15	15	2,86	3,20	Eusterwiemann, Sassenberg-F.	Eusterwiemann, Sassenberg-F.
10	Niesje	DE010510223476	WDE	09.06.2008	8-8-8	6	5.420	314,2	14	14	2,68	3,12	Eusterwiemann, Sassenberg-F.	Eusterwiemann, Sassenberg-F.
11	Valente	DE010510355962	WDE	10.02.2010	7-7-7	5	5.024	301,9	6	6	2,86	3,15	Eusterwiemann, Sassenberg-F.	Eusterwiemann, Sassenberg-F.
12	Nymphe	DE010510015896	WDE	22.01.2007	8-8-8	6	5.692	297,4	10	9	2,39	2,83	Eusterwiemann, Sassenberg-F.	Eusterwiemann, Sassenberg-F.
13	Nelke	DE010510015929	WDE	22.01.2007	8-8-7	6	5.126	289,8	15	15	2,80	3,05	Eusterwiemann, Sassenberg-F.	Eusterwiemann, Sassenberg-F.

WDE: Weiße Deutsche Edelziege, BDE: Bunte Deutsche Edelziege